

A n h a n g.

Der Apostel Johannes.

Eingedenk der Worte unseres Heilandes: „Gehet hin in alle Welt, und prediget das Evangelium aller Kreatur!“ giengen die Apostel aus, und predigten den Juden und Heiden das Evangelium von Jesu Christo. Aber auch die Vorhersagung Jesu: „Ihr werdet um meines Namens willen geschmähet und verfolgt werden!“ haben die Apostel, so wie alle redlichen Christen zu allen Zeiten, reichlich erfahren müssen; denn die meisten Apostel haben ihren Glauben mit dem Martertode versiegelt.

Am längsten unter ihnen lebte Johannes. Der im jüdischen Lande ausgebrochene Krieg veranlaßte ihn nach Kleinasien zu gehen, wo sieben zahlreiche Christengemeinden seiner Aufsicht und Leitung bedurften. Er wohnte von nun an zu Ephesus, und war der einzige unter den Aposteln, der das traurige Ende der Stadt Jerusalem und des jüdischen Reichs erlebte. Der grausame römische Kaiser Domitian wollte ihn erst tödten lassen, und verbannte ihn nachher auf die einsame Insel Patmos, wo er die heilige Offenbarung schrieb. Nach des Kaisers Tode kehrte der Apostel nach Ephesus zurück und wirkte noch mehrere Jahre zum Heile der Christen. Alte Schriftsteller haben uns einige liebliche Blüthe aus dem Leben dieses Apostels aufbehalten.

Als einst Johannes vor seiner Verweisung eine Rundreise durch die Gemeinden hielt, fand er in einem Orte einen einnehmenden, vielversprechenden Jüngling, dessen Herz offen und empfänglich für